Der HeizkostenRechner

1. Check deine Kosten

Gehe auf ***www.heizkostenrechner.info*** oder scanne den QR-Code unten und lass in einer Minute ausrechnen, welche Zusatzkosten für das Heizen gegebenenfalls auf dich zukommen – in diesem und den folgenden Jahren.

2. Sag es weiter

Auch deine Freund*innen, Bekannten oder Nachbar*innen wollen sicher wissen, was sie bei den Heizkosten erwartet. Du kannst sie mit einer Grafik, die in der App generiert wird, über den HeizkostenRechner informieren.

3. Adressiere die Bundesregierung

Heizen muss bezahlbar bleiben. Dafür braucht es jetzt die richtigen politischen Entscheidungen. Schreibe Energieministerin Katherina Reiche direkt aus dem HeizkostenRechner heraus eine Mail und fordere sie zu einem Kurswechsel für bezahlbare Wärme auf.

Impressum: Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion
Öffentlichkeitsarbeit, oea@gruene-bundestag.de

Diese Veröffentlichung informiert über unsere parlamentarische Arbeit im Deutschen Bundestag. Sie darf im Wahlkampf nicht als Wahlwerbung verwendet werden.

HeizkostenRechner

Berechne mit dem Heizkostenrechner in 60 Sekunden, wie hoch die Heizkosten für dich steigen könnten und wie viel Hunderte Euro du sparen würdest, wenn dein Haus fair und sauber beheizt wäre.

Die Preise für Gas und Öl sind in den letzten Monaten massiv gestiegen. Anders zu heizen, wäre das Gebot der Stunde. Doch statt Mieter*innen und Eigentümer*innen vor der Kostenexplosion zu schützen, hat die Bundesregierung die von uns Grünen im Bundestag beschlossenen Gesetze zur Wärmewende kassiert. Mit dem Teuer-Heizen-Gesetz hat sie stattdessen den Rückwärtsgang ins fossile Zeitalter eingelegt und den Weg für neue teure Öl- und Gasheizungen wieder freigemacht.

Schwarz-Rot macht heizen teuer

Das stellt Mieter*innen und Eigentümer*innen vor Probleme.

Mieter*innen können nicht selbst entscheiden, welche Heizung im Keller steht – aber sie sind es, denen die böse Überraschung auf der Nebenkostenabrechnung droht.

Eigentümer*innen wiederum wird der Heizungswechsel erheblich erschwert: Die Bundesregierung hat die Förderungen für Wärmepumpen gekürzt und so viele Planungen durchkreuzt.

Wer soll da noch durchblicken und wissen, was an Belastung auf uns zukommt? Dafür ist unser HeizkostenRechner gemacht: Damit kannst du dir, ob Mieter*in oder Eigentümer*in, innerhalb von 60 Sekunden ausrechnen, wie hoch deine Heizkosten steigen könnten – und wie viel Hunderte Euro du sparen würdest, wenn dein Haus fair und sauber mit einer Wärmepumpe beheizt wäre.

Der HeizkostenRechner wirft dir je nach Heizungsart, Wohnfläche und Gebäudezustand, Kosten und Einsparpotenzial für das laufende und weitere Jahre aus.

Unsere Forderungen gegen den Preisschock

1. **MIETER*INNEN** mit einem Heizkostendeckel schützen: Wenn Vermieter*innen weiter auf teures Gas setzen, müssen sie die Extrakosten künftig selbst zahlen, statt sie auf deine Miete abzuwälzen.

2. **EIGENTÜMER*INNEN** erhalten zusätzlich zur Förderung eine garantierte Abwrackprämie, sodass du jetzt deine fossile Heizung austauschen kannst und vor der fossilen Kostenfalle bewahrt wirst.

3. **ALLE** erhalten ein sozial gestaffeltes Energiekrisengeld von bis zu 100 Euro gegen den Kostenschock.



Soforttipps für deinen Geldbeutel

Du heizt noch mit Öl oder Gas und kannst nicht sofort die Heizung tauschen? Dann haben wir drei schnelle Tipps, die dir trotzdem etwas Entlastung verschaffen können.

TARIF PRÜFEN: Nimm dir den Vertrag von deinem Versorger zur Hand und prüfe, ob deine Preisgarantie ausläuft. Schau auf den gängigen Vergleichsportalen nach: Vielleicht kannst du in einen günstigeren Tarif wechseln. Beachte dabei auch die Tipps der Verbraucherzentrale.

NACHFRAGEN: Wenn du zur Miete wohnst, frag deine*n Vermieter*in, ob der Umstieg auf eine günstigere Heizung geplant ist. Als Eigentümer*in wende dich an die Energieberatung der Verbraucherzentralen, um die beste Lösung für dein Haus zu finden.

MIT BEDACHT HEIZEN: Prüfe, wie du deinen Verbrauch senken kannst, z.B. indem du die Raumtemperatur etwas absenkst, nur Wohnräume heizt oder nachts die Heizung herunterregelst. Durch Stoßlüften statt Fensterkippen kühlt der Raum nicht so schnell aus – auch das spart Energie.

ABER: Die eigentliche Verantwortung liegt bei Energieministerin Katherina Reiche, nicht in deiner Wohnung. Hol dir die harten Fakten für deinen Geldbeutel und sende deinen Protest mit einem Klick direkt an die Ministerin. Denn sie muss ihren Kurs ändern. Über den Heizkostenrechner kannst du sie direkt dazu auffordern.

Scan den Code und starte den HeizkostenRechner: